

Telefon: 0 233-25467
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021
Vergabe der Individualförderung 2016**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05270

Anlage:
Jurybegründungen

Beschluss des Kulturausschusses vom 04.02.2016 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 17.12.2014 die Grundlagen und das Regelwerk zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2016 bis 2021 beschlossen. Demgemäß können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür eingesetzten Jurys bzw. der Tanzjury einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten), Freie bzw. Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, ausschließlich durch Produktionszuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) in Form von Dreijahresförderungen und für Freie Tanz- und Theaterschaffende in Form von Optionsförderung, Einzelprojektförderung oder Debütförderung möglich. Außerdem können im Bereich Theater und Tanz Arbeits- und Fortbildungsstipendien vergeben werden. Die Empfehlungen für die Ausreichung von Produktionszuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury ausgesprochen. Sie setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem Bereich der Off-Szene vertraut sind und die alle Erscheinungsformen der jeweiligen Sparten beobachten und begutachten können. Zur Theater- und Tanzförderung 2016 sind im Kulturreferat insgesamt 143 Anträge auf Individualförderung und 34 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien eingegangen. Nach der formalen Vorprüfung durch das Kulturreferat sind den Jurorinnen und Juroren 177 Anträge zur Beurteilung zugegangen. Die Jurys haben im Verlauf des Januars 2016 getagt und schlagen vor, im Jahr 2016 an insgesamt 38 Antragstellende Individualförderung in einer Gesamthöhe von 1.623.227 € als Festbetragsfinanzierung auszureichen sowie neun Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von insgesamt 72.000 € zu vergeben.

Zudem wird im Jahr 2016 die Vergabe von zwei Optionsförderungen im Bereich Tanz in Höhe von insgesamt 160.000 € vorgeschlagen. Insgesamt ergibt sich damit eine Förder-summe in Höhe von 1.855.227 €.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Freie Bühnen

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Sarah Bergh, Dr. Rasmus Cromme, Sigrid Herzog, Sabine Hug, Guido Huller, Dr. Renata Kaiser, sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Marian Offman, Dr. Florian Roth, Klaus Peter Rupp, Otto Seidl und Dr. Constanze Söllner-Schaar bestehende Freie-Bühnen-Jury trat am 20.01.2016 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig.

Durch die ab 2016 eingeführte Dreijahresförderung soll den ausgewählten Freien Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) die Möglichkeit gegeben werden, die künstlerische Linie ihrer Arbeit zu halten und über eine längere Perspektive weiterzuführen. In diesem Rahmen können jährlich bis zu acht Bühnen mit einem Förderungsvolumen von maximal 150.000 € pro Bühne gemäß den Richtlinien zur Förderung aktueller darstellender Kunst zweckgebunden für ihre Projektvorhaben unterstützt werden.

Die Jury Freie Bühnen empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der neun eingegangenen Anträge, für die nachstehenden Freien Bühnen eine Dreijahresförderung in unterschiedlicher Höhe zu gewähren. Mit der Förderungsentscheidung durch den Kulturausschuss für das Jahr 2016 ist die Zusage verknüpft, vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel auch in den Jahr 2017 und 2018 in gleicher Höhe eine Förderung auszureichen.

Metropoltheater München	150.000 €
Rationaltheater München e.V.	50.000 €
TamS-Theater	115.000 €
Teamtheater Tankstelle e.V.	90.000 €
Theater & Company e.V. (Pathos München)	125.000 €
Theater Blaue Maus	55.000 €
Theater Viel Lärm um Nichts	105.000 €
Theta e.V./theater....und so fort	60.000 €
gesamt:	750.000 €

2.2 Freie Theaterschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Stefan Bläske, Yvonne Büdenhölzer, Rudi Gaul, PD Dr. Katharina Keim, Tunay Önder, Dr. Susanne Witzgall sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Marian Offman, Dr. Florian Roth, Julia Schönfeld-Knor, Otto Seidl und Christian Vorländer bestehende Jury Freie Theaterschaffende trat am 13.01.2016 zur vorbereitenden Sitzung und am 19.01.2016 zur abschließenden Jurysitzung zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war bei beiden

Sitzungsterminen beschlussfähig.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 96 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon sieben auf Optionsförderung, 78 auf Einzelprojektförderung, elf auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2016 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte zu gewähren:

Akal, Emre	GLOBAL COLLAPSE ISTANBUL: or where are you now?	69.773 €
ausbau.sechs Linz Löbel GbR	Die Glücklichen	65.902 €
Breece, Karen	Die Entdeckung Deutschlands im Herbst & der Tag danach	53.350 €
Fell, Angelica/ Freie Bühne München	Hamlet.eine maschine	42.632 €
Hirn, Sebastian	Outposts of Resistance	49.458 €
Kullukcu, Bülent/Rohtheater	Empire	34.510 €
Micro Oper München	Winter - musiktheatralische Installationsperformance nach Schuberts "Winterreise"	60.740 €
Mudra, Christiane	Off the records - Die Mauer des Schweigens	69.538 €
NYX e.V.	Kalte Heimat (AT)	73.500 €
Pandora Pop	somewhere else, but now	38.465 €
satellit produktion	Privacy (AT)	60.000 €
gesamt:		617.868 €

Die Jury Freie-Theaterschaffende schlägt vor, an folgende Personen eine Debütförderung zu vergeben:

Lugmeier, Anna-Sofie/ Haubrich, Bendedikt	Rendezvous 2018	17.429 €
Richter, Pia	Walk of Shame	18.000 €
Zahn, Oliver	Situation mit Zuschauern	18.000 €
gesamt:		53.429 €

Ebenfalls im Rahmen des Förderungsmodells 2016 - 2021 können im Bereich Theater bis zu fünf mit jeweils 8.000 € dotierte Arbeits- und Fortbildungsstipendien ausgereicht werden. Damit soll die künstlerische Weiterbildung bzw. die Erarbeitung eines neuen künstlerischen Konzepts gefördert werden.

Die Freie-Theaterschaffende-Jury schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2016 zu vergeben:

Adwan, Ziad	Rechercheprojekt "Fehler und bewegliche Identitäten"	8.000 €
CADAM	Recherche und Erarbeitung eines Konzepts „We'd rather perform our story“	8.000 €
GIESCHEand GbR	Recherche für ein „visual poem“ „Nach mir die Hoffnung“ (AT)	8.000 €
Raphael, Patrik/ Samay, Thomas	Projektrecherche und -entwicklung "About Reality"	8.000 €
van der Maas, Caitlin	Projektentwicklung für ein Musiktheater "Die goldene Lüge"	8.000 €
gesamt:		40.000 €

Die Jurybegründungen für die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigefügt.

2.3 Freie Tanzschaffende

Die aus den Fachjurorinnen und -juroren Noémie Delfgou, Dr. Simone Egger, Anna Müller, PD Dr. Michael Ott, PD Dr. Katja Schneider, Olivier Vercoutère sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Dr. Reinhold Babor, Ulrike Grimm, Thomas Niederbühl, Julia Schönfeld-Knor und Christian Vorländer bestehende Jury Freie Tanzschaffende trat am 21.01.2016 zu ihrer Jurysitzung zusammen. Zu der Sitzung war fristgerecht geladen worden. Eine Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury war beschlussfähig.

Die Jury empfiehlt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 38 fristgerecht eingegangenen Anträge (davon acht auf Optionsförderung, 27 auf Einzelprojektförderung und drei auf Debütförderung) im Haushaltsjahr 2016 zwei Optionsförderungen zu vergeben:

Konjetzky, Anna	70.000 €
Siegal, Richard	90.000 €
gesamt:	160.000 €

Die Jury empfiehlt damit, auch in den Jahren 2017 und 2018 jeweils in gleicher Höhe von 70.000 € bzw. 90.000 € jährlich einen Projektzuschuss zu gewähren. Mit der Förderentscheidung durch den Stadtrat ist die Zusage verknüpft, dieses vorbehaltlich entsprechender Haushaltsmittel zu vollziehen.

Die Jury schlägt nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion der 27 Anträge auf Einzelprojektförderung und der drei Anträge auf Debütförderung vor, im Haushaltsjahr 2016 den nachstehenden Antragstellenden eine Einzelprojektförderung zur Realisierung der beantragten Projekte auszureichen.

Dreher, Stefan	Tanzabend 1	65.000 €
Herwig, Stephan	SCHWEIFEN	58.180 €
Seifan, Mey	Siesta (AT)	42.750 €
gesamt:		165.930 €

Die Jury Freie-Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Personen eine Debütförderung zu vergeben:

Ostruschnjak, Moritz	Hybrid (AT)	18.000 €
Zinola, Alfredo	Naked Body and Reflections	18.000 €
gesamt:		36.000 €

Die Jury Freie-Tanzschaffende schlägt vor, an folgende Personen ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium 2016 für folgende Forschungsprojekte zu vergeben:

Felber, Stephanie	CHORA (Raum, Ort)	8.000 €
Huby, Sahra	Sources. Eine Tanzrecherche	8.000 €
Lawrence, Mia	The Embodied Self (Das verkörperte Selbst)	8.000 €
Oran, Ceren	SOUNDPAINTING IN MÜNCHEN	8.000 €
gesamt:		32.000 €

Die Jurybegründungen für die Optionsförderung, die Einzelprojektförderung, die Debütförderung und die Arbeits- und Fortbildungsstipendien sind als Anlage dem Beschluss beigelegt.

3. Finanzierung

Die Mittel in einer Gesamthöhe von 1.855.227 € stehen in Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (Innenauftrag Tanzförderung: 561010162, Innenauftrag Theaterförderung: 561010158 und Innenauftrag Freie Bühnen 561010157) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die abschließende Jurysitzung der Freien Tanzschaffenden erst am 21.01.2016 stattgefunden hat. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist erforderlich, da die Entscheidung des Kulturausschusses über die Vergabe der Indi-

vidualförderung 2016 so rasch wie möglich erfolgen soll.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Dreijahresförderung von Freien Bühnen an das

Metropoltheater München	150.000 €
Rationaltheater München e.V.	50.000 €
TamS-Theater	115.000 €
Teamtheater Tankstelle e.V.	90.000 €
Theater & Company e.V. (Pathos München)	125.000 €
Theater Blaue Maus	55.000 €
Theater Viel Lärm um Nichts	105.000 €
Theta e.V./theater und so fort	60.000 €
gesamt:	750.000 €

besteht Einverständnis.

2. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von freien Theaterschaffenden an:

Akal, Emre	GLOBAL COLLAPSE ISTANBUL: or where are you now?	69.773 €
ausbau.sechs Linz Löbel GbR	Die Glücklichen	65.902 €
Breece, Karen	Die Entdeckung Deutschlands im Herbst & der Tag danach	53.350 €
Fell, Angelica/Freie Bühne München	Hamlet.eine maschine	42.632 €
Hirn, Sebastian	Outposts of Resistance	49.458 €
Kullukcu, Bülent/Rohtheater	Empire	34.510 €
Micro Oper München	Winter - musiktheatralische Installationsperformance nach Schuberts "Winterreise"	60.740 €
Mudra, Christiane	Off the records - Die Mauer des Schweigens	69.538 €
NYX e.V.	Kalte Heimat (AT)	73.500 €
Pandora Pop	somewhere else, but now	38.465 €
satellit produktion	Privacy (AT)	60.000 €
gesamt:		617.868 €

- besteht Einverständnis.
3. Mit der Gewährung von drei Debütförderungen im Bereich Theater an
- | | | |
|-----------------------|--------------------------|----------|
| Lugmeier, Anna-Sofie/ | | |
| Haubrich, Benedikt | Rendezvous 2018 | 17.429 € |
| Richter, Pia | Walk of Shame | 18.000 € |
| Zahn, Oliver | Situation mit Zuschauern | 18.000 € |
| gesamt: | | 53.429 € |
- besteht Einverständnis.
4. Mit der Gewährung von Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater an:
- | | | |
|-----------------------------------|--|----------|
| Adwan, Ziad | Rechercheprojekt "Fehler und bewegliche Identitäten" | 8.000 € |
| CADAM | Recherche und Erarbeitung eines Konzepts „We'd rather perform our story“ | 8.000 € |
| GIESCHEand GbR | Recherche für ein „visual poem“ „Nach mir die Hoffnung“ (AT) | 8.000 € |
| Raphael, Patrik/
Samay, Thomas | Projektrecherche und -entwicklung "About Reality" | 8.000 € |
| van der Maas, Caitlin | Projektentwicklung für ein Musiktheater "Die goldene Lüge" | 8.000 € |
| gesamt: | | 40.000 € |
- besteht Einverständnis.
5. Mit der Gewährung von jährlichen Zuschüssen in Form der Optionsförderung von freien Tanzschaffenden für die Jahre 2016 - 2018 an:
- | | |
|-----------------|-----------|
| Konjetzky, Anna | 70.000 € |
| Siegal, Richard | 90.000 € |
| gesamt: | 160.000 € |
- besteht Einverständnis.
6. Mit der Gewährung von Zuschüssen in Form der Einzelprojektförderung von freien Tanzschaffenden an:
- | | | |
|-----------------|-------------|----------|
| Dreher, Stefan | Tanzabend 1 | 65.000 € |
| Herwig, Stephan | SCHWEIFEN | 58.180 € |

Seifan, Mey	Siesta (AT)	42.750 €
-------------	-------------	----------

gesamt:		165.930 €
---------	--	-----------

besteht Einverständnis.

7. Mit der Gewährung von zwei Debütförderungen im Bereich Tanz an:

Ostruschnjak, Moritz	Hybrid (AT)	18.000 €
----------------------	-------------	----------

Zinola, Alfredo	Naked Body and Reflections	18.000 €
-----------------	----------------------------	----------

gesamt:		36.000 €
---------	--	----------

besteht Einverständnis.

8. Mit der Gewährung von vier Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Tanz an:

Felber, Stephanie	CHORA (Raum, Ort)	8.000 €
-------------------	-------------------	---------

Huby, Sahra	Sources. Eine Tanzrecherche	8.000 €
-------------	-----------------------------	---------

Lawrence, Mia	The Embodied Self (Das verkörperte Selbst)	8.000 €
---------------	---	---------

Oran, Ceren	SOUNDPAINTING IN MÜNCHEN	8.000 €
-------------	--------------------------	---------

gesamt:		32.000 €
---------	--	----------

besteht Einverständnis.

9. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an Abt. 1 (5x)
an GL 2 (2x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat